

Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig und Termen



Beten oder: Sich in die Verbundenheit mit dem Göttlichen hinein nehmen lassen

Zum Betttag: Sonntag, 18. September 2016

Das Gebet hat seine Kraft nicht verloren. Und doch tun sich nicht wenige mit dem Beten schwer.

Im Folgenden versuche ich ausgehend von einem Gedicht von Rainer Maria Rilke einen vielleicht eher ungewöhnlichen – sinnlichen – Gebetsweg anzuregen.

*Gott spricht zu jedem nur, eh er ihn macht,
dann geht er schweigend mit ihm aus der Nacht.
Aber die Worte, eh jeder beginnt,
diese wolkigen Worte, sind:
Von deinen Sinnen hinausgesandt,
geh bis an deiner Sehnsucht Rand;
gieb mir Gewand.*

(...)

*Lass dir Alles geschehn: Schönheit und Schrecken.
Man muss nur geben: Kein Gefühl ist das fernste.
Lass dich von mir nicht trennen.
Nah ist das Land,
das sie das Leben nennen.*

(...)

Gieb mir die Hand.



«Gott spricht zu jedem...» Nur, was ist die Sprache Gottes? Wie kann ich seine Worte vernehmen? Der Benediktinerbruder David Steindl-Rast gibt darauf eine tiefgründige und herausfordernde Antwort: *«Durch alles, was da ist. Jedes Ding, jede Person, jede Situation ist letztlich «das Wort». Es sagt mir etwas und fordert mich auf zu antworten. Jeder Augenblick mit allem, was er enthält, verdeutlicht dieses grosse Ja auf eine neue und einzigartige Weise. Indem ich antworte, Augenblick um Augenblick, Wort für Wort, werde ich selbst zum Wort, das Gott in mir und zu mir und durch mich spricht. Deshalb ist Wachsamkeit eine so wesentliche Aufgabe. Wie kann ich diesem gegenwärtigen Augenblick eine volle Antwort geben, wenn ich nicht hellwach für seine Botschaft bin? Und wie kann ich hellwach sein, wenn meine Sinne nicht voll wach sind? Gottes unerschöpfliche Poesie gelangt in fünf Sprachen zu mir: sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken.»*

Lass dich von mir nicht trennen. / Nah ist das Land, / das sie das Leben nennen.

Wir haben jeden Augenblick also die Wahl uns auf dem Weg der Sinne, durch alles, was da ist, «nah ist», in die Verbundenheit mit dem Göttlichen hinein nehmen zu lassen. Wir können es aber auch sein lassen und vom Ganzen, «vom Land, das sie das Leben nennen», getrennt weiter leben.

Am Ende des Gedichtes von Rilke steht für eine Einladung sich immer wieder den Dingen sinnenfreudig zuzuwenden denn – so Steindl-Rast – auf dem Grund aller Dinge offenbart sich uns der göttliche Urgrund alles Geschaffenen in seiner treuen Verlässlichkeit. Darum:

Gib mir die Hand.

Bruder Beat Pfammatter, Guardian, Kapuzinerkloster Brig-Glis

Herz-Jesu Pfarrei Ried-Brig

Monatskalender September 2016

Herz-Jesu-Freitag, 2. September

- 08.00 Uhr Schulgottesdienst
- Hermann und Angela Bittel-Zerzuben und Viktor Bittel
 - Albert und Viktorine Kluser-Borter
 - Josef Tenisch

Samstag, 3. September, Hl. Gregor der Grosse

Vorabendgottesdienst in Termen

Sonntag, 4. September

23. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer Kirchenunterhalt

- 09.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
12.00 Uhr Gottesdienst Bortelalpe

Montag, 5. September

- 18.45 Uhr Gottesdienst
- Thomas Arnold
 - Angelina Schwery-Heldner
 - Raphael und Leonie Schwery-Eyer

Dienstag, 6. September

- 17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Gottesdienst

Freitag, 9. September

08.00 Uhr Schulgottesdienst

Samstag, 10. September, Marien-Samstag

- 18.45 Uhr Vorabendgottesdienst
- Maria Roten-Sagerer
 - Theophil und Cécile Zurwerra-Heinzen
 - David Zurbrigen

Sonntag, 11. September

24. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer für die Inländische Mission

Sonntagsgottesdienst in Termen

Montag, 12. September, Mariä Namen

18.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 13. September, Hl. Johannes Chrysostomus

13.15 Uhr FMG
Ernen Dorfrundgang

- 17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Gottesdienst
- Rafael und Josefine Schmidhalter-Noti und Mariette Schwestermann-Schmidhalter

Freitag, 16. September, Hl. Kornelius

- 08.00 Uhr Schulgottesdienst
- Klara und Hilda Borter
 - Josef und Kresenzia Zurwerra-Walker

Samstag, 17. September, Marien-Samstag

Vorabendgottesdienst in Termen



Sonntag, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis C

EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

Opfer für die Gemeinschaft
der Familie Mariens

PRIMIZ Pater JANKO Maria STUDER

- 09.45 Uhr Festlicher Einzug
10.00 Uhr Primiz Festgottesdienst
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Ried-Brig
- 17.00 Uhr Eucharistische Anbetung
und Primizsegen

Montag, 19. September

- 18.45 Uhr Gottesdienst
- Therese und Leo Lauwiner
 - Pius und Josefine Walker-Escher

Mitteilungen aus der Pfarrei

Dienstag, 20. September

- 17.45 Uhr Anbetung
- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Gottesdienst
- Jahrgang 1926
- Josephine Gemmet-Mahlknecht
- Albert und Ida Zurwerra-Walker, Irene Zurwerra, Noemie Tenisch-Zurwerra
- Regina Jordan-Escher

Freitag, 23. September,

HL. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

- 08.00 Uhr Schulgottesdienst
- Knut und Anny Pedersen-Schmidhalter

Samstag, 24. September, Marien-Samstag

- 18.45 Uhr Vorabendgottesdienst
anschliessend Gebetsabend
Therese von Lisieux
- Bruno und Bernadette Schmid-Näfen
- Luise Burgener Lengen
- Marcel Heinzen
- Eduard Heinzen-Zurwerra
- Martha Escher-Blatter
- Charly Jerjen
- Therese Lütolf-Roten

Sonntag, 25. September,

HL. NIKLAUS von FLÜE

26. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer Renovation Sakristei

Sonntagsgottesdienst in Termen

Montag, 26. September

- 18.45 Uhr Gottesdienst
- Pfarrer Peter Perrollaz
- Albert Berchtold-Perrig
- Alois und Margrith Brunner-Bayard
- André Pfammatter-Borter
- Viktor und Louise Zenklusen-Eyer
- Ernst und Elis Eggel-Franzen

Dienstag, 27. September

- 17.45 Uhr Anbetung
- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Gottesdienst
- Amandus und Mechtildis Abgottspon und Sohn Rolf

Freitag, 30. September

- 08.00 Uhr Schulgottesdienst



Taufen

Linea Renja Walden

Tochter des Christoph
und der Sara geb. Heinzmann
Geboren: 22. Februar 2016
Getauft: 12. Juni 2016
Paten: Matthias Walden
Renja Willa-Heinzmann
Taufprieester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

Laura Andenmatten

Tochter des Bernhard und der Karin
geb. Amherd
Geboren: 03. Juni 2016
Getauft: 03. Juli 2016
Paten: Heinz Schnyder
Jasmine Amherd
Taufprieester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

Manuel Schmidhalter

Sohn des Ralph und der Karin Stefanie
geb. Walker
Geboren: 11. Mai 2016
Getauft: 10. Juli 2016
Paten: Lukas Schwery
Anna Schmidhalter
Taufprieester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

**Freut euch, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind.**

(Lukas 10, 20)

*Wenige Eltern nehmen beutzutage
Rücksicht auf das, was ihnen ihre
Kinder sagen. Der altmodische Respekt
vor der Jugend stirbt fast aus.*

Oscar Wilde

Beerdigung

Annelies Berchtold (1949–2016)

D Annelies het schich immer interessiert ver d Lit und ihri Gschichte, wasch mächunt und tient, isch ufum nöischtu Stand gsi und het interessants z verzellu gchä. Schi isch vill und gärü unnerwäx gsi und het Wärt druf gleit, chic kleidut gsi und Brilla, Schmuck und Nagellack sind passundi Accessoires gsi wa schi als eleganti Fröi hent lah wahr nä.



Öi über irusch eigunt Läbu het schi schich Gidanke gmacht und im April 2016 folgundes het schi über schich sälber gschribu:

Ich wurde am 17.9.1949 meinen Eltern Marie und Peter Berchtold-Gemmet geschenkt. Sie freuten sich riesig ein Pärchen zu haben, denn ich sollte das letzte Kind nach meinem Bruder bleiben.

Meine Jugendjahre verbrachte ich in der Biela und dann kaufte mein Vater in der Schlüocht Ried-Brig eine Wohnung. Ich besuchte die Primarschule in Ried-Brig. Es sollten die glücklichsten Jahre meines Lebens sein. Nach der Primarschule besuchte ich die Realschule in Brig.

Nach der Realschule machte ich eine Lehre bei der Post in Visp. Danach arbeitete ich bei der FO in Brig. Am 22.7.1972 ging ich die Ehe mit Hagen Rudolf aus Eischoll ein. Nach der Trennung zog ich wieder nach Brig und arbeitete beim Zahnarzt Dr. Zehnder Anton. Auf einmal hatte ich undefinierbare Schmerzen im Rücken. Mein Hausarzt wusste sofort wie grausam meine Krankheit sein werde.

Ich hatte Multiple Sklerose – diese Krankheit ist unheilbar und sollte ein Martyrium sondergleichen werden.

1974 verstarb mir meine Mutter. 1981 kurz nach seiner Pensionierung starb mir mein Vater plötzlich an Herzversagen. 1993 verlor ich meinen Bruder Paul überraschend an einem Herzversagen. Von da an hatte ich niemanden mehr von meiner Familie in Ried-Brig. Ich zog selber wieder nach Ried-Brig, wo ich mich

sofort wieder gut eingelebt habe. Vor zirka zehn Jahren fand ich in Moritz Michlig einen treuen Lebenspartner, der für mich immer da war. Vor vier Jahren musste ich ins Spital und konnte leider nicht mehr zu Hause leben. Anschliessend musste ich ins Altersheim St. Josef nach Susten, wo ich liebevoll betreut wurde. Aber meine Schmerzen wurden immer schlimmer, bis zum Unerträglichen.

Ein spezieller Dank geht an Bettina und Dorothea, die mich sehr liebevoll betreut haben.

Ein Dank geht auch an mein Patenkind Marlies, die auch viel für mich getan hat.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle, die mich im Spital und Josefsheim besucht haben. Ich verabschiede mich von allen Bewohnern des Josefsheim, von Ried-Brig, das meine Heimat gewesen ist.

Auf Wiedersehen in einer besseren Welt.

Mier blibt d Annelies in Erinnerung als gsellige Mänsch, wa z Jassu, es Giburtstagsfäscht und andere Aläss gschätzt het. Schi isch sicher öi jedum dankbar, wa hitu hie isch und schi in güeter Erinnerung het. Deichet nit nur an die schwäru Zite wa d Annelies gchä het, sondern öi an di freudigu Zite, waner mit ihra heit chennu verbringu.

In deine Hände, Herr

*Alles lege ich in deine Hände:
Was mich schwer belastet und plagt,
was mir Angst und Mühe macht,
die Sorge um mein Morgen –
Alles lege ich in deine Hände, Herr!*

*Alles lege ich in deine Hände:
Die schwere Last, die ich fast nicht tragen kann,
meine Tränen und meine Hoffnung,
das «Warum» meines Schicksals –
Alles lege ich in deine Hände, Herr!*

*Alles lege ich in deine Hände:
Was mich freut und was mich traurig macht,
meine Armut und meinen Reichtum,
was mich bis jetzt mit Angst erfüllte –
Alles lege ich in deine Hände, Herr!*

*Alles lege ich in deine Hände:
Sowohl den Tod, wie auch das Leben,
meine Gesundheit, aber auch meine Krankheit,
den Anfang und das Ende –
Denn es ist gut aufgehoben in deinen Händen, Herr!*
(Marie Henrioud Aus dem Franz. übersetzt: Xaver Schmid)



**FRAUEN- UND
MÜTTERGEMEINSCHAFT
Ried-Brig**

Opfer und Gaben Juni und Juli 2016

Opfer:	1. Freitag	179.35
	Kirchenrenovation	248.80
	Unterhalt	678.30
	Caritas Flüchtlingshilfe	204.45
	Bistum Putur	276.50
	Papst	65.90
Kerzenopfer	Pfarrkirche	536.10
	Oelkerzen	215.40
	Kapelle Burgspitz	353.50
	Kapelle Lingwurm	822.25
Gaben:	Pfarrblatt Sakristei	30.—
	Taufen	200.—
	Kirche	100.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

**Nicht der Vergleich mit irgendeinem
anderen Menschen, sondern mit der
Idee der Menschheit, also mit dem
Gesetz, muss dem Lehrer das nie
fehlende Richtmass seiner Erziehung
in die Hand geben.**

Immanuel Kant

Ernen Dorfrundgang mit Hexengeschichten und Apéro



Datum: Dienstag, 13. September 2016

Abfahrt: 13.15 Uhr Schulhausplatz,
Ried-Brig mit Privatautos

Kosten: Fr. 22.—

Rückreise: Abfahrt Ernen ca. 17.30 Uhr

Hinweis: Führung: Johanna Stucky
Teilnehmerzahl ist beschränkt
Anlass findet
bei jeder Witterung statt!

Anmeldung: Bis Freitag, 9. September 2016 an:
Cornelia Blatter: ☎ 027 924 16 25 /
078 927 69 18
E-Mail: cornelia.blatter@gmx.ch



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Freundliche Grüsse

Der Vorstand

Pfarrei St. Josef Termen

Monatskalender September 2016

Donnerstag, 1. September

- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Gottesdienst

Herz-Jesu-Freitag, 2. September

- 17.45 Uhr stille Anbetung
- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst FMG
Termen mit anschliessender GV

Samstag, 3. September, Hl. Gregor der Grosse

- 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Rosswald
- 18.45 Uhr Vorabendgottesdienst
 - Familie Leopold und Marie Kuonen-Burgener
 - Markus und Marlene Kuonen-Kuonen
 - Johanna Zerubben

Sonntag, 4. September

23. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer Kirchenunterhalt

Sonntagsgottesdienst in Ried-Brig

Dienstag, 6. September

- 08.00 Uhr Schulgottesdienst
 - Bruno und Mathilde Pfammatter-Arnold
 - Marco Eyer, Josef Eyer-Zerubben, Klara Zerubben

Donnerstag, 8. September, MARIÄ GEBURT

- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Gottesdienst
 - Elsa Kummer-Erpen
 - Marie und Alfred Erpen-Walker und Sohn Armin, Elisabeth Bittel
 - Walter und Alice Jossen-Roten

Samstag, 10. September, Marien-Samstag

Vorabendgottesdienst Ried-Brig

Sonntag, 11. September

24. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer für die Inländische Mission

- 09.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Rosswald (Schäferfest)

Dienstag, 13. September, Hl. Johannes Chrysostomus

- 08.00 Uhr Schulgottesdienst
 - Peter Escher

Donnerstag, 15. September, Gedächtnis der Schmerzen Mariens

- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Gottesdienst
 - Adolf und Anna Kuonen-Zurwerra

Samstag, 17. September, Marien-Samstag

- 18.45 Uhr Vorabendgottesdienst
 - Franz Mutter-Burgener
 - Ernst Bärenfaller-Brunner und Hansuedi Brunner
 - Alfred Bärenfaller-Schmidhalter
 - Hugo und Melanie Chirie
 - Amalia Kluser-Kummer
 - Familie Pius Pfammatter

Sonntag, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis C EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

Opfer für die Gemeinschaft der Familie Mariens

- 10.00 Uhr Primiz-Festgottesdienst in Ried-Brig

Dienstag, 20. September

- 08.00 Uhr Schulgottesdienst

Donnerstag, 22. September, Hl. Mauritius und Gefährten

- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Gottesdienst
 - Ida und Edmund Borter-Huber

Samstag, 24. September, Marien-Samstag

Vorabendgottesdienst Ried-Brig

Sonntag, 25. September,

HL. NIKLAUS von FLÜE 26. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer Kirchenunterhalt

- 09.30 Uhr Sonntagsgottesdienst

Dienstag, 27. September,

- 08.00 Uhr Schulgottesdienst

Donnerstag, 29. September, HL. MICHAEL, HL. GABRIEL, HL. RAFAEL

- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 18.45 Uhr Gottesdienst
 - Peter und Olga Gerold-Escher

Mitteilungen aus der Pfarrei

Taufen

Lia Franzen

Tochter des Philipp und der Tamara
geb. Lengen

Geboren: 06. April 2016
Getauft: 19. Juni 2016
Paten: Jeannine Lengen
Cilly Franzen-Berchtold
Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

Alena Escher

Tochter der Michaela und der Claudia Albert

Geboren: 30. April 2016
Getauft: 30. Juli 2016
Paten: Olgi Lochmatter
Ivan Escher
Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter



Maline Anouk Jerjen

Tochter des Damian und der Tanja Escher

Geboren: 24. Mai 2016
Getauft: 30. Juli 2016
Paten: Claudia Albert
Jean-Marc Briand
Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatter

**Weil du so wert bist vor meinen Augen,
wirst du auch herrlich sein,
und ich habe dich lieb.**

(Jesaja 43,4)

Beerdigungen

German Gemmet- Holzer (1932–2016)



Wir nehmen heute traurig
Abschied von German
Gemmet, unserem lieben
Vater und Tätti.

Er ist am 4. April 1932 ge-
boren. Seine Jugendjahre
verbachte er in Glis und
entdeckte früh seine Lei-
denschaft zum Schreinerhandwerk. Diese be-
gleitete ihn sein ganzes Leben lang. Auch nach
seiner Pensionierung arbeitete er stets mit
Herzblut weiter, sei dies bei seinen Töchtern in
Form von Renovationen, für seine Enkel in
Form von liebevoll geschnitzten Geschenken
oder aber immer noch als helfende Hand,
wenn ein Schreiner gebraucht wurde.

Am 5. April 1958 heiratete er Marie Holzer. Aus
diesem Glück entstanden drei Töchter, welche
sein ganzer Stolz waren.

In den späteren Jahren, als ihre Töchter bereits
an verschiedenen Orten in der Schweiz lebten,
war den beiden kein Weg zu weit, um ihre
Töchter mit ihren Familien zu besuchen und
ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Er war immer ein guter Vater, Schwiegervater
und vor allem ein wunderbarer Grossvater und
Urgrossvater.

Das Leben ist wie eine Zugfahrt mit all den
Haltestellen, Umwegen und Unglücken.

Wir steigen ein, treffen unsere Eltern und den-
ken, dass sie immer mit uns reisen, aber an
irgendeiner Haltestelle werden sie aussteigen
und wir müssen unsere Reise ohne sie fort-
setzen. Doch es werden viele Passagiere in
den Zug steigen, unsere Geschwister, Cousins,
Freunde, sogar die Liebe des Lebens.

Viele werden aussteigen und eine grosse
Leere hinterlassen. Bei anderen werden wir
gar nicht merken, dass sie ausgestiegen sind.
Es ist eine Reise voller Freuden, Leid, Begrüs-
sungen und Abschiede.

Das grosse Rätsel ist: Wir wissen nie an wel-
cher Haltestelle wir aussteigen müssen. Des-
halb müssen wir leben, lieben, verzeihen und
immer das Beste geben!

Denn wenn der Moment gekommen ist, wo wir aussteigen müssen und unser Platz leer ist, sollen nur schöne Gedanken an uns bleiben und für immer im Zug des Lebens weiterreisen!

Dein Platz in unserem Zug des Lebens wird nie leer sein, in uns leben die unzähligen schönen, lehrreichen und wunderbaren Momente mit Dir ewig weiter.

Wir wünschen dir auf deiner letzten Reise, dass du für immer Liebe, wundervolle Gedanken und die schönen Erinnerungen an uns im Gepäck hast.

Vielen Dank an alle, die unseren Tätti auf seiner Reise begleitet haben.



Erich Fux-Eyer (1942–2016)

Erich wurde am 5. März 1942 als Sohn des Erich und der Marie Fux-Schmid in Termen geboren.

Seine Jugendjahre verbrachte er mit seiner Mutter und seiner Schwester in Termen.

Der Vater verstarb leider kurz vor seiner Geburt durch einen Arbeitsunfall.

Nach der obligatorischen Schulzeit machte er eine Lehre als Chemielaborant in der Lonza in Visp, wo er danach auch einige Jahre tätig war. In dieser Zeit lernte er seine zukünftige Frau Marianne Eyer kennen.

Die beiden heirateten im Jahre 1965 und bekamen zusammen 5 Kinder.

Erich arbeitet bis im Jahr 2000 als Laborant in der Explosif in Gamsen.

Mit 58 Jahren hat er sich seinen Jugendtraum erfüllt und wurde Landwirt.

Während mehreren Jahren genoss er mit Marianne und vor allem mit den 5 Enkelkindern schöne Stunden und Tage im Tunetsch.

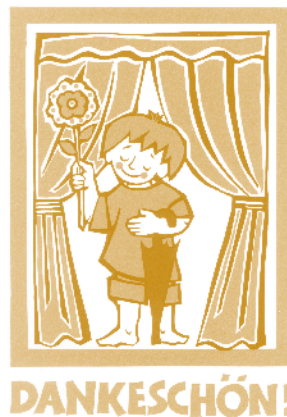
In den letzten Jahren bestimmte die Krankheit Alzheimer zusehends seinen Tagesrhythmus.

Seine Frau Marianne pflegte und umsorgte ihn in dieser Zeit liebevoll.

Erich ist nach kurzem Spitalaufenthalt am 26. Juli in den Morgenstunden friedlich entschlafen.

**Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit
verwandelt die Erinnerung
in eine stille Freude.**

(Dietrich Bonhoeffer)



Opfer und Gaben Juni und Juli 2016

Opfer:	Kirchenrenovation	417.95
	Unterhalt	251.05
	Caritas Flüchtlingshilfe	145.45
	Bistum Putur	358.65
	Hochzeit (Renovation)	342.10
	Beerdigungen	589.30
Kerzenopfer	Pfarrkirche	533.05
	Oelkerzen	130.—
	Kapelle Rita	1 530.85
Gabe:	Kirche	50.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Sonn- und Feiertagsgottesdienste in der Region

Vorabend

Blatten	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Simplon Hospiz	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Naters Missione Cattolica	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonn- und Feiertag

Naters	07.30 Uhr
Kapuzinerkloster	08.00 Uhr
Birgisch	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Ried-Brig (im Wechsel mit Termen)	09.30 Uhr
Termen (im Wechsel mit Ried-Brig)	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.00 Uhr
Simplon Hospiz	10.00 Uhr
Spital	10.00 Uhr
Naters Seniorenzentrum	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis)	11.00 Uhr
Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	18.45 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	18.45 Uhr	Gottesdienst
Freitag	08.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	18.45 Uhr	Vorabendgottesdienst (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst (im Wechsel mit Termen)
Dienstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz

Konto der Pfarrei

RB Belalp-Simplon CH67 8053 2000 0040 6070 2

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	18.45 Uhr	Gottesdienst
Samstag	18.45 Uhr	Vorabendgottesdienst (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst (im Wechsel mit Ried-Brig)
Donnerstag	18.15 Uhr	Rosenkranz
Herz-Jesu Freitag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.45 Uhr	Gottesdienst

Konto der Pfarrei

RB Belalp-Simplon CH93 8053 2000 0043 3222 2

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Sonntag	17.30 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	10.00 Uhr	Gottesdienst

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Telefon	027 923 12 54
	Natel	078 629 55 55
	E-Mail	r.kalbermatter@cath-vs.ch
Albert Eliane, Katechetin	Telefon	027 923 53 42
	Natel	079 409 35 36
	E-Mail	eliane.albert@bluewin.ch
Ritz Marie-Therese, Katechetin	Telefon	079 937 43 24
	E-Mail	mt.ritz@bluewin.ch
Frachebourg Rosmarie und Paul, Sakristan Ried-Brig	Telefon	027 923 58 55
	Natel	079 220 77 62
Ambord-Wyden Bernadette, Sakristanin Termen	Telefon	027 923 56 72
	Natel	079 850 00 38
Burgener Margot und Herbert, Sakristan Rosswald	Telefon	027 923 38 79
Hofer Martin, Pfarreiratspräsident Ried-Brig	Telefon	027 923 93 88
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen	Telefon	027 924 27 27
Escher Leopold, Kirchenvogt, Termen	Telefon	027 924 45 52
Blatter Josef, Kirchenvogt, Ried-Brig	Telefon	027 923 34 72

Homepage:

Ried-Brig
Termen

www.pfarreiriedbrig.ch
www.pfarreitermen.ch

September 2016 ♦ Erscheint monatlich ♦ 91. Jahrgang Nr. 9